



KARDINAL DR. CHRISTOPH SCHÖNBORN
ERZBISCHOF VON WIEN

Grußwort
anlässlich der Eröffnung des Museumsprojekts
„Von Falkenstein auf die Galeeren“

Nach Jahrhunderten des Vergessens führt uns die Geschichtsforschung die Spuren jener Menschen deutlich vor Augen, die als Glaubensverfolgte unter dem Namen „Wiedertäufer“ oder „Hutterer“ im 16. Jhd. vertrieben wurden. Sie kamen aus Tirol und anderen Gebieten des Heiligen Römischen Reichs und hatten auf den Gütern des mährischen Adels Aufnahme gefunden, besonders auch hier im nördlichen Weinviertel.

Was diese Menschen auszeichnete war ihre Bereitschaft, um des Glaubens willen vieles von dem hinzugeben, was uns allen überaus wertvoll ist: Heimat, Familie, Beruf und nicht selten sogar das eigene Leben.

Es gehört zur besonderen Tragödie der damaligen Ereignisse, dass sich unter den Verfolgern dieser Gläubigen gerade auch die römisch-katholische Kirche befand. Weitverbreitet herrschte ein Mangel an Verständnis für die religiösen Anliegen vieler im Volk. Dem Wunsch etwa nach der Beteiligung der Laien an der Glaubensverkündigung wurde oft nicht Rechnung getragen, wie auch die Glaubensentscheidung des einzelnen vielfach nicht respektiert wurde. Es gab kaum Raum für eine von der Großkirche abweichende Form der Christusnachfolge. Zurückdrängung und Verfolgung waren die Antwort der damaligen Zeit. Das hat großes Leid über diese Menschen gebracht.

Es ist mir daher ein großes Bedürfnis, den Nachfahren dieser Bewegung, den heutigen Vertretern der Freikirchen in Österreich, als Zeichen der Sinnes- und Haltungsänderung unserer Kirche dieses Grußwort zu senden. Mögen sich jene Ungerechtigkeiten, wie sie sich damals im Jahr 1539 in diesem Gebiet ereigneten, niemals mehr wiederholen! Diese Ausstellung soll ein Mahnmal gegen Intoleranz und Religionsverfolgung und für die Glaubens- und Gewissensfreiheit sein. Diese Ausstellung soll uns alle ermutigen, in einem neuen Miteinander gemeinsam Christus mit Eifer und Hingabe in dieser Welt zu bezeugen.

Wien, am 10. Juni 2011

+ Christoph Kardinal Schönborn
Erzbischof von Wien